

Freitag, 22. Dezember 1961

Blatt 3012

Weihnachts- und Silvesterfeiern für einsame Menschen
=====

22. Dezember (RK) Wie bereits in den vergangenen Jahren werden auch heuer von der Gemeinde Wien in einigen Bezirken am 24. und 31. Dezember Tagesheimstätten für einsame Menschen offen gehalten. Diese Tagesheimstätten sind auch allen jenen frei zugänglich, die sonst nicht Besucher von Tagesheimstätten sind.

Es werden daher am Heiligen Abend und am Silvester die Tagesheimstätten 7, Lerchenfelder Straße 139 (von 15 bis 19 Uhr); 8, Bennoplatz 1 a (von 16 bis 20 Uhr); 13, Kinderfreundeheim Waldvogelstraße 10-14 (von 16 bis 20 Uhr); 16, Wurlitzer-gasse 59 (von 16 bis 20 Uhr); 22, Erzherzog Karl-Straße 65 (von 15 bis 19 Uhr) und 23, Breitenfurter Straße 358 (von 16 bis 20 Uhr) offen sein.

Bekannter Pädagoge in den Ruhestand getreten
=====

22. Dezember (RK) Im Stadtschulratspräsidium auf dem Dr. Karl Renner-Ring fand die feierliche Verabschiedung des mit Jahresende in den Ruhestand tretenden Landesschulinspektors Hofrat Dr. Albert Krassnigg statt. Zu der Veranstaltung waren Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Mandl und Präsident a.D. Hofrat Dr. Zechner erschienen.

Hofrat Dr. Krassnigg, ein über die Grenzen unserer Heimat weit hinaus bekannter Pädagoge, hat nicht nur am Wiederaufbau des Wiener Schulwesens nach 1945 maßgeblichen Anteil, sondern hat sich bei der Herausgabe der neuen Wiener Klassenlektüre große Verdienste erworben. Er war einer der maßgeblichen Redakteure der repräsentativen pädagogischen Zeitschrift "Erziehung und Unterricht", wirkte als Vortragender am Pädagogischen Institut, leitete als Landesobmann das Wiener Jugendrotkreuz und ist vor allem auch durch seine sprachwissenschaftlichen Arbeiten bekannt geworden.

- - -

Weitere Förderung des Wiener Sports
=====

22. Dezember (RK) Der Gemeinderatsausschuß III hat beschlossen, für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen und deren Einrichtung an zwölf Wiener Sportvereinigungen Kostenbeiträge aus dem Wiener Sportfonds in der Höhe von 237.500 Schilling zu gewähren. Für den Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung des Sportbetriebes erhalten 19 Vereine 71.500 Schilling. Schließlich wird für Ausbildungslehrgänge, Sportpropaganda und dergleichen vier Wiener Organisationen 60.000 Schilling zur Verfügung gestellt.

Diese Subventionen werden den zuständigen Verbänden überwiesen, die für die widmungsgemäße Verwendung der Gelder bei den einzelnen Vereinen verantwortlich sind.

- - -

Die Hilfsplätze des Wintersport-Unfalldienstes
 =====

22. Dezember (RK) Bei Unfällen beim Wintersport werden auch heuer wieder Ärzte, Schwestern und Samariter der drei Wiener Rettungsorganisationen (Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund und Österreichischer Bergrettungsdienst) an schneereichen Samstagen, Sonn- und Feiertagen in ehrenamtlicher Arbeit Erste Hilfe bringen und in schweren Unglücksfällen für raschen Transport in ein Krankenhaus Sorge tragen.

An folgenden 39 Punkten des Wienerwaldes befinden sich Hilfsstellen:

Ab Strebersdorf (Straßenbahnlinie 132):

Bisamberg

Ab Nußdorf (Straßenbahnlinie D):

Eiserne Hand

Gasthaus Hölzl

Ab Grinzing (Straßenbahnlinie 38):

Häuserl am Berg

Gasthaus Schluche

Krapfenwaldl

Offener Posten - Streifendienst

Ab Sievering (Straßenbahnlinie 39):

Jägerwiese

Gasthaus

Rohrerwiese

Gasthaus "Grüß di a gott, Wirt"

Dreimarkstein

Gasthaus

Weidlingbach

Offener Posten - Streifendienst

Ab Neuwaldegg (Straßenbahnlinie 43):

Hameau

Gasthaus

Rohrerhütte

Offener Posten - Streifendienst

Sophienalpe

Gasthaus

Schottenhof

Forsthaus

Ab Ottakring (Straßenbahnlinie J):

Jubiläumswarte

Gasthaus Steinbruch im Wald

Ab Hütteldorf (Straßenbahnlinie 52):

Rieglerhütte

Gasthaus

Weidlingau-Sprungschanze

Gasthaus Jäger

Hohe Wandwiese

Gasthaus

Augustinerwald

Gasthaus

Ab Ober-St. Veit (Straßenbahnlinie 58):

Auerhütte	Gasthaus Auerhütte, Offener Posten Streifendienst
Himmelhof	Rettungswagen bei Sanatorium Himmelhofstraße
Roter Berg	Eigene

Ab Mauer (Straßenbahnlinie 60):

Laab im Wald	Offener Posten - Streifendienst
Roppersberg	Wallbergerhütte
Jäger von Dopplerwiese	Offener Posten - Streifendienst
Rother Stadl	Offener Posten - Streifendienst

Ab Rodaun (Straßenbahnlinie 360):

Bierhäuselberg	Gasthaus Fr. Senn
Kammersteinerhütte	Schutzhaus
Kugelwiese	Gasthaus Beran

Ab Simmering - Favoriten:

Laaer Berg	Offener Posten - Streifendienst
------------	---------------------------------

Ab Kaltenleutgeben

Talstation	Gasthaus Reiter
Wienerwiese	Gasthaus
Gaisberg	Gasthaus
Neuweg	Eigene
Gießhübl	Nemecek-Hütte
Langerwiese	Gasthaus
Norwegerwiese	Offener Posten - Streifendienst
Biermaier	Gendarmerie Kaltenleutgeben
Ellinghof	Gasthaus

Ab Unter-Tullnerbach (Westbahn):

Troppberg	Gasthaus
-----------	----------

Ab Purkersdorf (Westbahn):

Hochrahmalpe	Gasthaus
--------------	----------

- - -

Neue Parkscheiben werden ausgegeben
=====

22. Dezember (RK) Wie bekannt, wird ab 1. Jänner in den Wiener Kurzparkzonen die zulässige Parkdauer von einer Stunde auf eineinhalb Stunden erweitert. Die Ausgabe der neuen Parkscheiben, die die eineinhalbstündige Parkzeit anzeigen, wird vom Magistrat der Stadt Wien vorbereitet. Diese Parkscheiben sind wieder kostenlos bei den in den Kurzparkzonen befindlichen Trafiken und Polizeiwachzimmern erhältlich.

In den ersten zwei Wochen des neuen Jahres wird die Polizei allerdings noch die alten Parkscheiben anerkennen. Es darf auch mit diesen Scheiben eineinhalb Stunden geparkt werden, wobei zu der durch den roten Zeiger angezeigten Zeit eine halbe Stunde zugezählt wird. Ab 15. Jänner wird allerdings nur noch die neue Parkscheibe anerkannt.

- - -

Städtische Einrichtungen im Fernsehen
=====

22. Dezember (RK) Mittwoch, den 27. Dezember, um 20.30 Uhr, wird in der Sendereihe des Österreichischen Fernsehens "Der Fenstergucker" eine interessante Reportage unter dem Titel "Einer wacht immer!" gesendet. Mehrere wichtige städtische Einrichtungen spielen dabei die Hauptrolle.

- - -

Feiertagswünsche für den Bürgermeister
=====

22. Dezember (RK) Der Kinderchor des Konservat. iums der Stadt Wien führte den Reigen junger und jüngster Gratulanten an, die Bürgermeister Jonas heute früh die Glückwünsche zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr überbrachten. Direktor Prof. Weiss übermittelte die Wünsche der Lehrerschaft des Konservatoriums und der Musiklehranstalten der Stadt Wien. Die nächsten Gratulanten waren der Direktor der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, Prim. Dr. Langer, mit einem Mädchen- und einem Buben, die dem Bürgermeister die Grüße der kleinen Patienten übermittelten. Dann folgte eine Abordnung des Schulgemeindereferates der Wiener Berufsschulen mit Landesschulinspektor Hofrat Ing. Herrmann an der Spitze. Die Weihnachtsgaben der Berufsschüler waren heuer eine Kasette der Ledergalanteristen und ein Wappen der Stadt Wien, angefertigt in der Berufsschule für Glasschleifer.

Dann kamen die kleinsten Gratulanten aus den städtischen Kindergärten Rudolfsplatz und Schottenring mit einem aufgeputzten Christbaum. Der Zentralinspektor der städtischen Kindergärten, Obermagistratsrat Dr. Kothbauer, wünschte dem Stadtoberhaupt im Namen der Kindergärtnerinnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr. Die Jugendlichen vom "Jugend am Werk", begleitet von Gemeinderat Misting, legten dann zu den Weihnachtsgaben ein besonderes Geschenk dazu: zwei Puppen eigener Erzeugung und eine von den insgesamt 80 in den Lehrwerkstätten "Jugend am Werk" für die städtischen Kindergärten angefertigte Sitzgarnitur sowie andere Einrichtungsgegenstände. Die letzten Gratulanten waren zwei Kinder vom Wiener Jugendhilfswerk.

Bürgermeister Jonas bedankte sich bei den Kindern und Jugendlichen für die Gratulationen und wünschte auch ihnen frohe Festtage und die besten Lernerfolge im kommenden Jahr. Für die schönen Geschenke revanchierte er sich mit Leckerbissen und Büchern.

Ölgemälde Otto Glöckel
=====

22. Dezember (RK) Der Generaldirektor der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Dr. Neubauer, überreichte heute dem Geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Neugebauer, ein vom Maler Dr. Robert Doxat geschaffenes Ölgemälde des Wiener Schulreformers Otto Glöckel. Das ist deswegen von besonderer Bedeutung, weil das einzige Gemälde, das es von Otto Glöckel gegeben hat, es stammte von Prof. Ludwig Wieden, bei einem Luftangriff in den letzten Tagen des Krieges vernichtet wurde.

Generaldirektor Dr. Neubauer stellte dem Wiener Stadtschulrat auch drei Vitrinen zur Verfügung, in welchen Dokumente, Bücher und Fotos als Erinnerung an Otto Glöckel ausgestellt werden.

- - -

Das Historische Museum zu Weihnachten und Neujahr
=====

22. Dezember (RK) Das Historische Museum der Stadt Wien und die Musikergedenkstätten bleiben am 24., 25. und 31. Dezember geschlossen. Am 26. Dezember und 1. Jänner sind das Historische Museum und die Musikergedenkstätten von 9.15 bis 13 Uhr geöffnet.

- - -

Rekorde bei E- und Gaswerk
=====

22. Dezember (RK) Am 18. Dezember überschritt der Tagesbedarf an elektrischer Energie im Wiener Versorgungsgebiet erstmalig die Höhe von acht Millionen Kilowattstunden. Wie rasch der Anstieg des Strombedarfes des Wiener Versorgungsgebietes ist, geht aus folgenden Ziffern hervor: Ein maximaler Tagesbedarf von vier Millionen Kilowattstunden, also vom halben jetzigen Wert, wurde erstmalig im Jahre 1952 erreicht. Die Fünf-Millionen-Kilowattstunden-Grenze wurde 1955, die Sechs-Millionen-Kilowattstunden-Grenze 1957 und die Sieben-Millionen-Kilowattstunden-Grenze erstmalig im Jahre 1959 überschritten. Die Zunahme des maximalen Tagesstrombedarfes beträgt seit 1952 100 Prozent.

Der erste richtige Einbruch des Winters 1961/62 verursachte ein ganz enormes Steigen des Gaskonsums in Wien. Die früheren Rekordabgaben am 8. Februar 1960 mit 2,886.800 Kubikmeter und am 27. Jänner 1961 mit 2,887.300 Kubikmeter wurden in den letzten Tagen weit übertroffen und erreichten vorläufig am 18. Dezember ihr Maximum mit 3.402.000 Kubikmeter. Am 13. Dezember 1955 erreichte seit Bestehen der Gaswerke die Tagesabgabe erstmalig einen Wert von 1,700.000 Kubikmeter. Die maximale Tagesabgabe hat sich daher in der kurzen Zeit von nur sechs Jahren verdoppelt!

- - -

Wiens Dauerbefürsorgte sahen die neue Eisrevue
=====

22. Dezember (RK) Die Wiener Eisrevue eröffnete ihre diesjährige Saison in der Wiener Stadthalle mit der traditionellen Sondervorstellung für die Dauerbefürsorgten der Stadt Wien. Das frohgelaunte Publikum wurde zu Beginn der Vorstellung durch Stadtrat Maria Jacobi in Vertretung des Bürgermeisters begrüßt. Sie dankte bei dieser Gelegenheit der Wiener Eisrevue und zugleich der Direktion der Stadthalle, daß sie diese Sondervorstellung zur Verfügung gestellt haben. Sie bezeichnete dies als ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Schützlinge unserer Stadt, denen sie dann im Namen der Stadtverwaltung ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünschte.

- - -